

DESIGNSTUDIUM DEUTSCHLAND 2023

DER BEITRAG ZUM
PUBLIC VALUE

DESIGN EDUCATION IN GERMANY 2023

CONTRIBUTION TO
PUBLIC VALUE

Hg. von // Ed. by Christoph Böninger, Annette Diefenthaler,
Fritz Frenkler, René Spitz/iF Design Foundation

INHALT

CONTENT

DEUTSCH

Warum diese Untersuchung?	6
Vorwort des Vorstands	
01 Designing Design Education	10
Die Gestaltung des zukünftigen Designstudiums	
02 Design und Public Value	20
Praxis und Konzept zur Förderung des Gemeinwohls	
Der Public Value des Designs – Hinweise zur Begriffsklärung	22
Was wirklich zählt: Public Value – Organisationen machen Gesellschaft	28
03 Viel Luft nach oben: Die Gemeinwohlorientierung des Designstudiums in Deutschland	34
Ergebnisse der Public-Value-Studie	
Kontext der Studie	36
Interessante Ergebnisse	38
Fazit	43
Executive Summary – Kernaussagen der Public-Value-Studie	44
04 Designstudium in Deutschland	46
Überblick und Zugang	
Hochschulen mit Designstudiengang – Verteilung über die Bundesrepublik	48
Studiengangsfinder – Suchmaschine für alle Designstudiengänge in Deutschland	50
Praktiken im Design – Die Designstudiengänge an deutschen Hochschulen auf einen Blick	52
Praktiken im Design – Liste aller Designstudiengänge an deutschen Hochschulen	54

Why this research?	68
Foreword by the Board of Management	
01 Designing Design Education	72
The shape of future design curricula	
02 Design and Public Value	82
Practice and Concept for the Promotion of the Common Good	
The Public Value of Design –	84
Notes on the clarification of terms	
What Really Counts: Public Value –	90
Organizations make society	
03 Much Room for Improvement: Orientation towards the Common Good in Design Curricula in Germany	96
Results of the Public Value Study	
Study context	98
Interesting results	100
Conclusion	105
Executive Summary –	106
Key statements of the Public Value Study	
04 Design Education in Deutschland	108
Overview and Access	
Universities with a Design study program – distribution across Germany	110
Design Study Program Finder – Search engine for all design study programs in Germany	112
Practices in Design – Design study programs at German universities at a glance	114
Bildnachweise // Picture credits	118
Beteiligte // Contributors	119
Impressum // Imprint	120

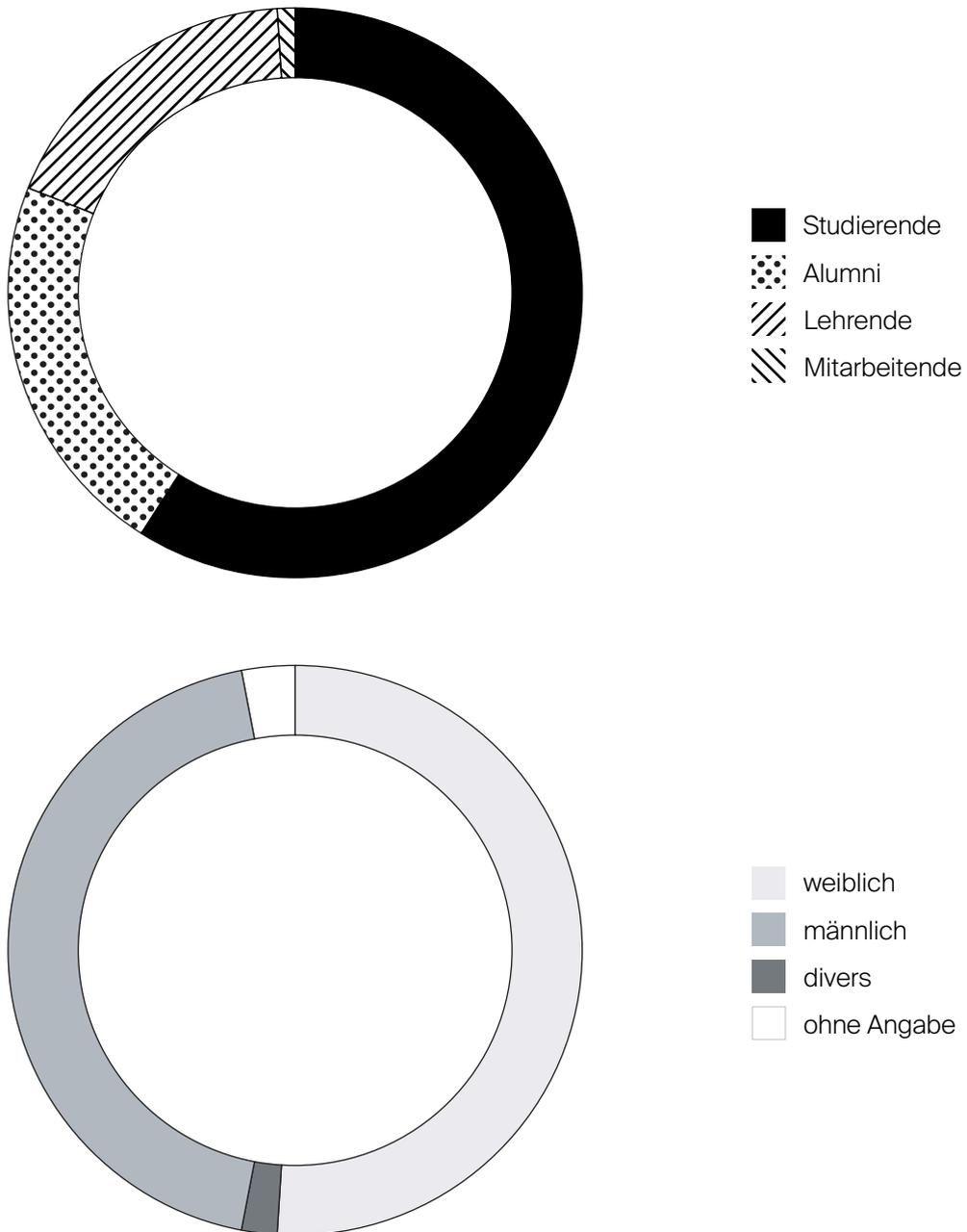


Abb. 035 Beschreibung der Stichprobe: Status- und Geschlechterverteilung

KONTEXT DER STUDIE

Timo Meynhardt

Wie wird die Gemeinwohlorientierung im Designstudium an deutschen Hochschulen umgesetzt? Welcher Public Value wird diesem zugeschrieben? Inwieweit spielen diese Fragen dort überhaupt eine Rolle, und woran lässt sich dies allenfalls festmachen?

Dazu hat die iF Design Foundation in Kooperation mit Prof. Dr. Timo Meynhardt und Magdalena Wallkamm (MA Soziologie) von der Handelshochschule Leipzig bei einer bundesweiten Umfrage erste Eindrücke gewonnen.

An der bundesweiten Befragung, die im April und Mai 2022 an 108 Hochschulen mit Designstudiengängen durchgeführt wurde, nahmen insgesamt 438 Personen (Studierende, Lehrkräfte, Alumni) von 70 Hochschulen teil. Inwieweit wird Wert darauf gelegt, dass Design nicht nur einen funktionalen Nutzen stiftet und zur Lebensqualität beiträgt, sondern ebenso auf den Zusammenhalt der Gesellschaft wirken kann und dabei neben der wirtschaftlichen auch eine moralisch-ethische Dimension hat? Zu diesen fünf Dimensionen des Gemeinwohls wurden spezifische Teilfragen gestellt, in denen genauer untersucht wurde, worauf im Studium tatsächlich Wert gelegt wird. Auf Klimaneutralität? Auf Reparierbarkeit? Auf anderes?

Im Ergebnis liegt nun (noch) kein vollständiges Bild vor, wohl aber lassen sich Tendenzen erkennen, was das Designstudium als Ganzes ausmacht – unabhängig vom konkreten Studiengang oder Studienort. Mit anderen Worten: Die Ergebnisse sind Ausdruck einer Gesamtentwicklung und dafür repräsentativ.

In die Erhebung wurden verschiedenste Studiengänge einbezogen (vgl. dazu die Ausführungen zu den Designstudiengängen unter der Überschrift »Praktiken im Design«). Wegen der jeweils zu geringen Fallzahlen ist eine studiengangspezifische Auswertung leider nicht möglich.

INTERESSANTE ERGEBNISSE

Ein Hauptergebnis der Studie: 82 % der Befragten wünschen sich eine stärkere Beachtung der gesellschaftlichen Wirkung (Public Value) von Design im Studium. Es ist nachvollziehbar, dass die Lehrenden die Situation etwas weniger dramatisch einschätzen.



Es besteht der ausgeprägte Wunsch, Public Value im Designstudium stärker zu betonen.

Abb. 036

Fragt man danach, welche Kompetenzen heute vermittelt werden, landet »Gesellschaftliche Achtsamkeit« nur auf Platz 10.



Gesellschaftliche Achtsamkeit landet unter den vermittelten Kompetenzen nur auf Platz 10.

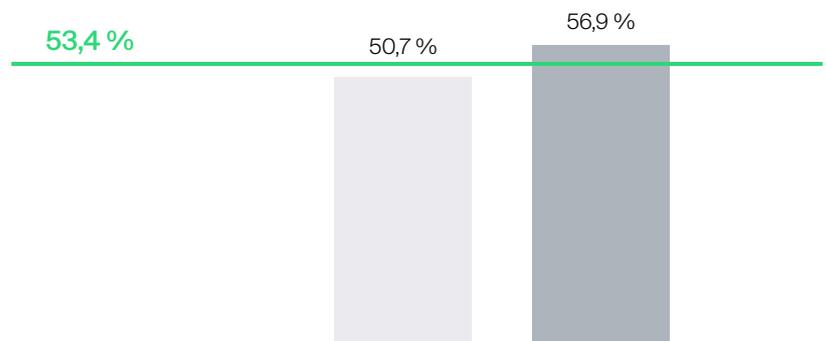
Abb. 037

Bemerkenswert ist, dass für mehr als die Hälfte der Befragten die Weiterempfehlung ihres Studienganges von der Frage abhängt, ob gesellschaftliche Themen im Design zum Gegenstand des Studiums gemacht werden oder nicht.

Für 53,4 % hängt die Weiterempfehlung ihres Studienganges davon ab, ob gesellschaftliche Themen Gegenstand des Studiums sind.

Abb. 038

weiblich  männlich 



So ist knapp die Hälfte der Befragten der Auffassung, dass in ihrem Studium kein oder kaum Wert gelegt wird auf Ressourcenaspekte im Design. Dies umfasst den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie Praktiken des Recyclings und Upcyclings.

Knapp die Hälfte gibt an, dass kein oder kaum Wert auf Ressourcenaspekte im Designstudium gelegt wird.

Abb. 039



Lediglich 35 von 100 Befragten sind der Meinung, dass im Studium Wert gelegt wird auf die Vermittlung von Praktiken der Kreislaufwirtschaft.

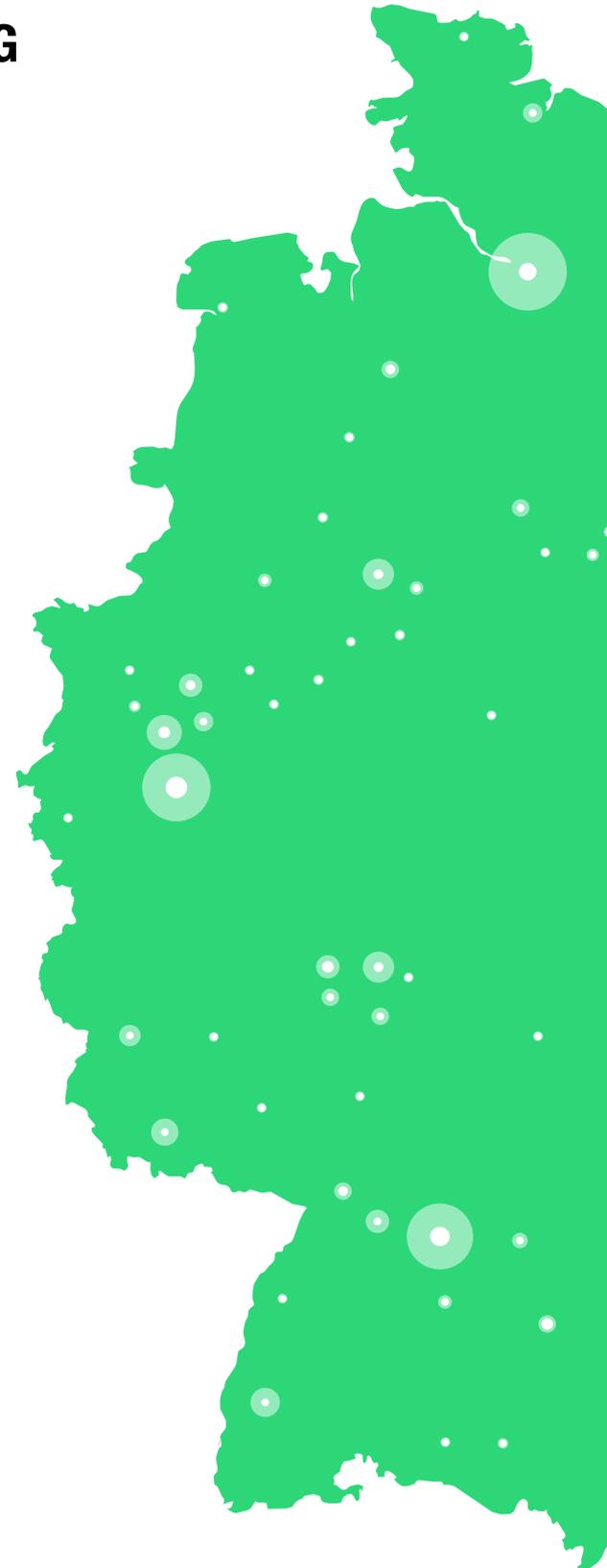


69 von 100 Befragten sind der Auffassung, dass auf das Thema Klimaneutralität im Designstudium kein oder kaum Wert gelegt wird.

HOCHSCHULEN MIT DESIGNSTUDIENGANG

VERTEILUNG ÜBER DIE BUNDESREPUBLIK

Aachen • Fachhochschule Aachen • **Ansbach** • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Ansbach • **Augsburg** • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Augsburg • **Berlin** • Technische Universität Berlin; Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Universität der Künste Berlin; Weißensee Kunsthochschule Berlin; SRH Berlin University of Applied Sciences; BSP Business & Law School Berlin; Berlin International University of Applied Sciences; CODE University of Applied Sciences; Hochschule Macromedia; Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft HKMW; mdh Mediadesign Hochschule; University of Europe for Applied Sciences; Hochschule Fresenius; AMD Akademie Mode & Design • **Bielefeld** • Fachhochschule Bielefeld; Fachhochschule des Mittelstands (FHM) • **Brandenburg an der Havel** • Technische Hochschule Brandenburg • **Braunschweig** • Hochschule für bildende Künste Braunschweig • **Bremen** • Universität Bremen; Hochschule für Künste Bremen • **Coburg** • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Coburg • **Darmstadt** • Hochschule Darmstadt • **Deggendorf** • Technische Hochschule Deggendorf • **Desau** • Hochschule Anhalt • **Detmold** • Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe • **Dortmund** • Fachhochschule Dortmund • **Dresden** • Fachhochschule Dresden; Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden; Hochschule für bildende Künste Dresden • **Düsseldorf** • Hochschule Düsseldorf; mdh Mediadesign Hochschule; AMD Akademie Mode & Design • **Emden** • Hochschule Emden-Leer • **Essen** • Folkwang Universität der Künste; Hochschule der bildenden Künste HBK Essen • **Flensburg** • Hochschule Flensburg • **Frankfurt** • Hochschule Macromedia; Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft HKMW • **Freiburg** • Hochschule Macromedia • **Halle** • Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle • **Hamburg** • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg; Brand University of Applied Sciences Hamburg; Hochschule Macromedia; University of Europe for Applied Sciences; Hochschule Fresenius; AMD Akademie Mode & Design • **Hannover** • Hochschule Hannover • **Hildesheim** • Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim, Holzminden, Göttingen • **Idar-Oberstein** • Hochschule Trier • **Ingolstadt** • Technische Hochschule Ingolstadt • **Iserlohn** • Fachhochschule Südwestfalen • **Kaiserslautern** • Hochschule Kaiserslautern • **Kamp-Lintfort** • Hochschule Rhein-Waal • **Karlsruhe** • Hochschule Karlsruhe; Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe • **Kassel** • Universität Kassel/Kunsthochschule Kassel • **Kiel** • Muthesius Hochschule Kiel • **Köln** • Technische Hochschule Köln; Rheinische Fachhochschule Köln; Hochschule Macromedia; Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft HKMW; Hochschule Fresenius • **Konstanz** • Hochschule Konstanz HTWG





- Anzahl Hochschulen je Ort
- Anzahl Designstudiengänge je Ort

• **Krefeld** • Hochschule Niederrhein • **Leipzig** • Hochschule für Grafik und Buchkunst Academy of Fine Arts Leipzig; Hochschule Macromedia • **Lippstadt** • Hochschule Hamm-Lippstadt • **Lübeck** • Technische Hochschule Lübeck • **Magdeburg** • Hochschule Magdeburg-Stendal; Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg • **Mainz** • Hochschule Mainz • **Mannheim** • Hochschule Mannheim • **Merseburg** • Hochschule Merseburg • **Mittweida** • Hochschule Mittweida • **Münchberg** • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof • **München** • Ludwig-Maximilians-Universität München; Hochschule für Angewandte Wissenschaften München; Hochschule Macromedia; mdh Mediadesign Hochschule; Hochschule Fresenius; AMD Akademie Mode & Design • **Münster** • Fachhochschule Münster • **Nürnberg** • Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm; Akademie der Bildenden Künste Nürnberg • **Offenbach** • Hochschule für Gestaltung Offenbach • **Offenburg** • Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg • **Osnabrück** • Hochschule Osnabrück • **Paderborn** • Universität Paderborn • **Pforzheim** • Hochschule Pforzheim • **Potsdam** • Fachhochschule Potsdam; Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf; University of Europe for Applied Sciences • **Ravensburg** • Duale Hochschule Baden-Württemberg • **Regensburg** • Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg • **Reutlingen** • Hochschule Reutlingen • **Rosenheim** • Technische Hochschule Rosenheim • **Saarbrücken** • Hochschule der Bildenden Künste Saar • **Salzgitter** • Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften • **Schneeberg** • Westsächsische Hochschule Zwickau • **Schwäbisch Gmünd** • Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd • **Soest** • Fachhochschule Südwestfalen • **Stuttgart** • Hochschule der Medien Stuttgart; Hochschule für Technik Stuttgart; Merz Akademie – Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien Stuttgart; Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Stuttgart/Ulm; Media Akademie Hochschule Stuttgart; Hochschule Macromedia • **Trier** • Hochschule Trier • **Ulm** • Technische Hochschule Ulm; Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Stuttgart/Ulm; Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm • **Vechta** • Universität Vechta • **Weimar** • Bauhaus Universität Weimar • **Wernigerode** • Hochschule Harz • **Wiesbaden** • Hochschule RheinMain; Hochschule Fresenius; AMD Akademie Mode & Design • **Wismar** • Hochschule Wismar • **Wuppertal** • Bergische Universität Wuppertal • **Würzburg** • Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt • **Deutschlandweit/Fernstudiengang** • IU Internationale Hochschule; SRH Fernhochschule; Diploma Hochschule •

Abb. 046 Hochschulen in Deutschland mit Designstudiengängen

STUDIENGANGSFINDER

SUCHMASCHINE FÜR ALLE DESIGNSTUDIENGÄNGE IN DEUTSCHLAND

Wenn man in Deutschland Design studieren möchte: Wo wird das Studium angeboten? Welche Studiengänge gibt es? Wie verlaufen sie, welche Inhalte werden vermittelt? Handelt es sich um Vorlesungen, praktische Übungen oder Seminare? Wie lange dauert das Studium, welche Kosten entstehen? Wodurch unterscheiden sich gleichlautende Studiengänge, wodurch unterscheiden sich die Hochschulen?

Diese und viele weitere Fragen stellen sich junge Menschen, wenn sie Interesse am Designstudium haben.

Bisher gab es keinen Überblick über sämtliche Designstudiengänge in Deutschland. Bei der Datenerhebung für die hier veröffentlichte Public-Value-Studie hat sich eine Sammlung umfangreicher Informationen ergeben.

Auf der Website der iF Design Foundation wird diese Datenbank veröffentlicht. Sie ist auch direkt erreichbar unter www.designstudium.org

Interessierte können hier nach Hochschulen, Orten, Studiengängen und unterschiedlichen Designdisziplinen recherchieren. Die Ergebnisse sind nicht gewichtet. Die aufgeführten Links leiten direkt zu den Hochschulen bzw. zu den Studiengängen weiter.

Das Ziel besteht darin, den Zugang zum Designstudium in Deutschland zu vereinfachen und die öffentlich vorhandenen Informationen im Sinne der Transparenz verfügbar zu machen.

↳ www.designstudium.org

Trotz sorgfältiger Recherche ist es möglich, dass die Datenbank noch unvollständig ist. Wir aktualisieren den Studiengangsfinder fortlaufend und freuen uns über jeden Hinweis zur Ergänzung und Korrektur an: redaktion@if-designfoundation.org

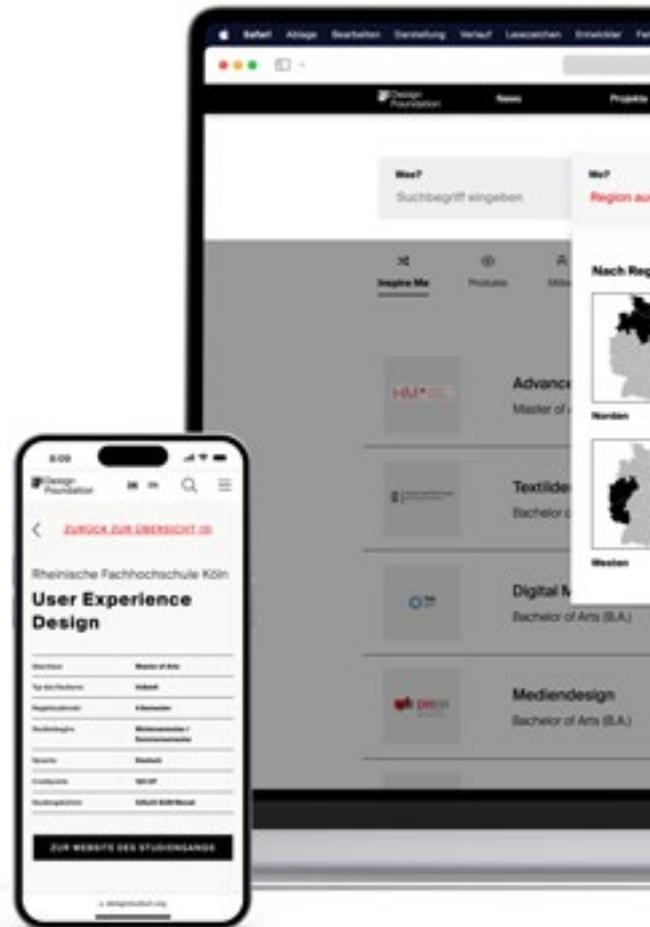
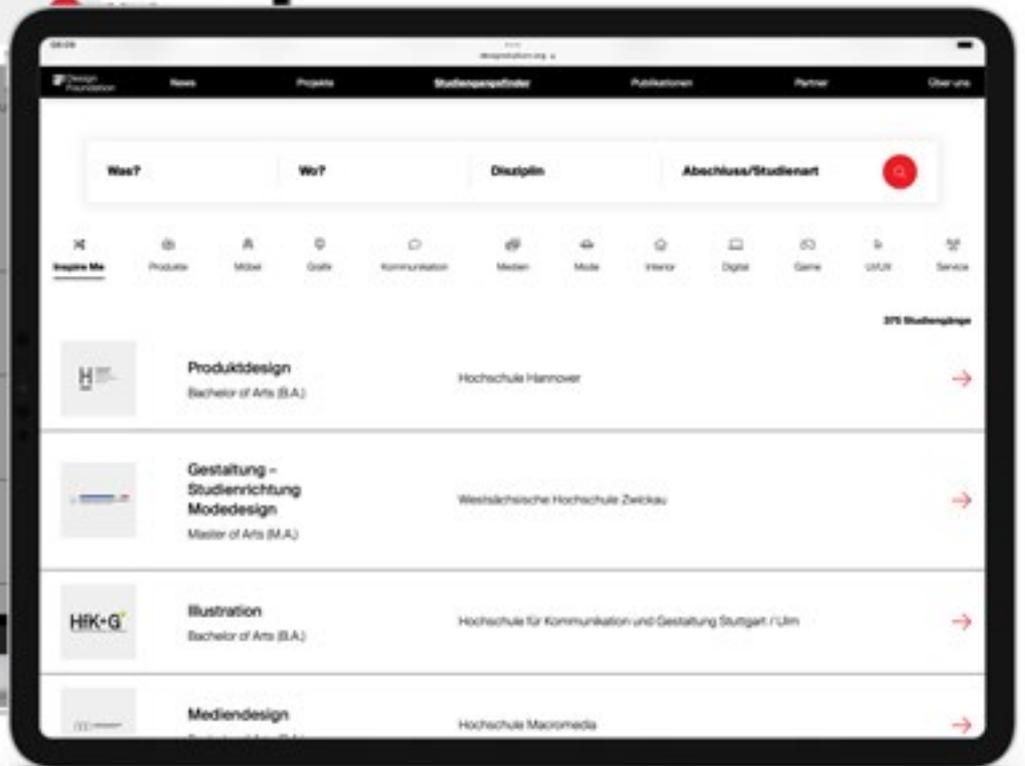
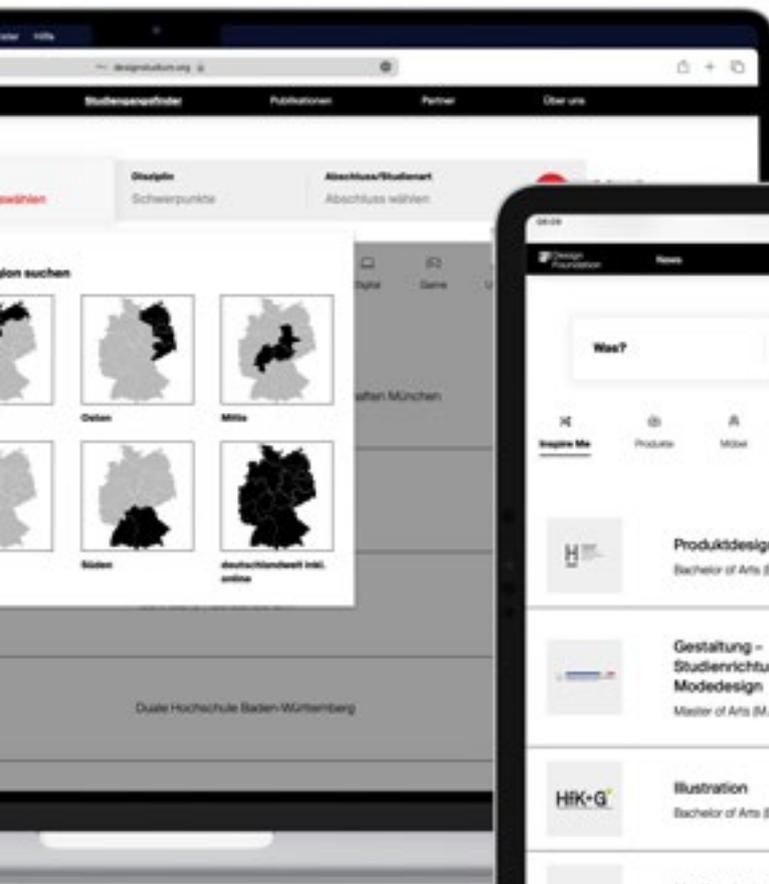


Abb. 047 Screenshot des Studiengangsfinders, 2023



PRAKTIKEN IM DESIGN

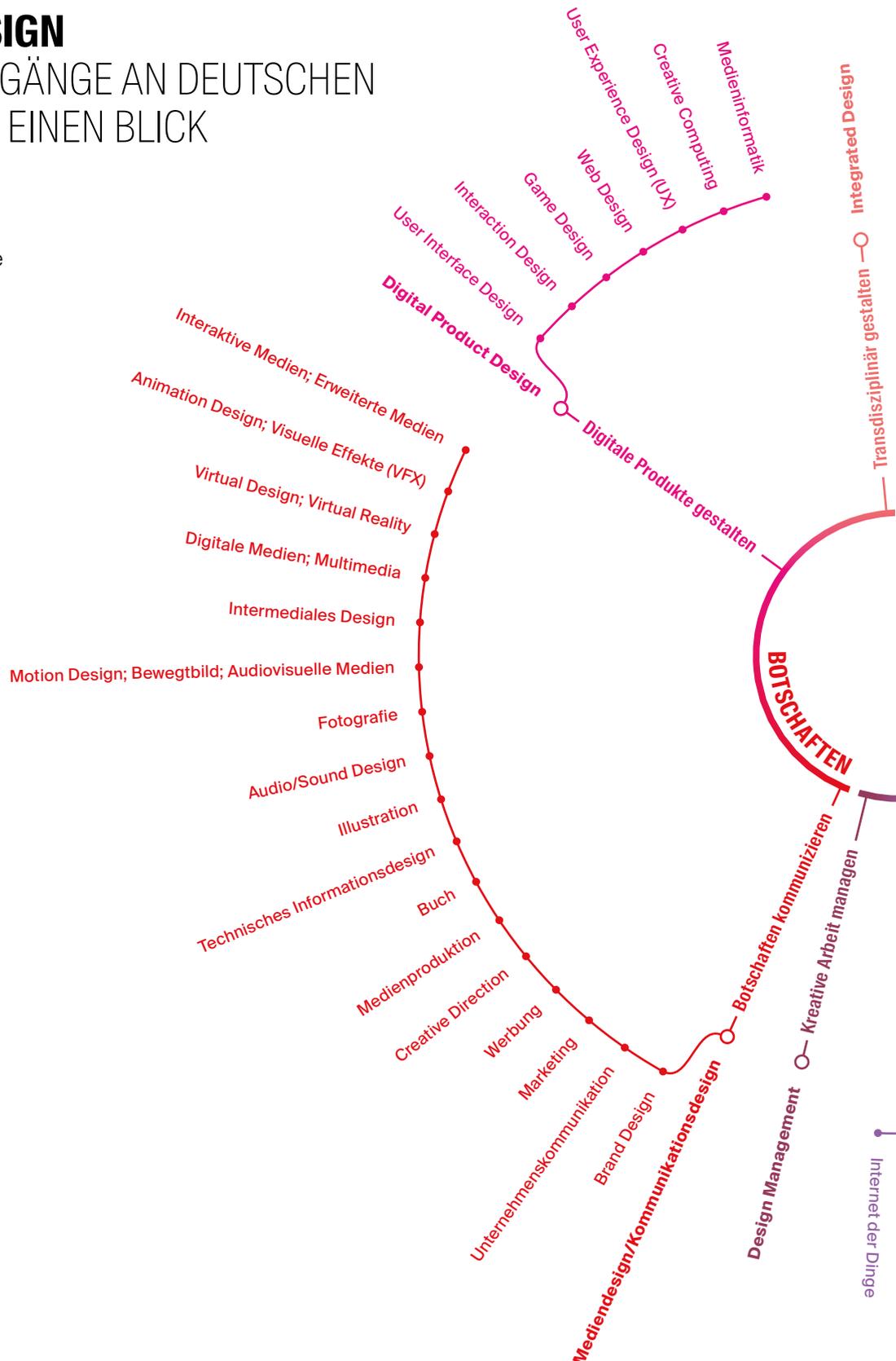
DIE DESIGNSTUDIENGÄNGE AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN AUF EINEN BLICK

Bei Redaktionsschluss enthielt die Datenbank des Studiengangsfinders 375 Designstudiengänge an 101 Hochschulen in Deutschland. Wie lassen sie sich in sinnvolle Gruppen einteilen?

Während der Arbeit an der Veröffentlichung des Studiengangsfinders entwickelten Eva Müller und Steven Stannard ein kompaktes Schaubild, das einen schnellen Überblick über alle Designstudiengänge erlaubt. Der Ausgangspunkt ist die berufliche Designpraxis: Worauf zielt das jeweilige Designstudium ab?

Im Kern der Praxis lassen sich drei Felder benennen: die Gestaltung von Botschaften (z. B. Kommunikationsdesign), die Gestaltung von Dingen (z. B. Produktdesign) und die Gestaltung von bedeutungsvollen Zusammenhängen, also übergreifenden Systemen.

Diese drei Felder fächern sich in Gruppen auf: Dinge können industrielle Produkte oder Möbel sein, aber auch Mode. Botschaften können Illustrationen oder Fotos sein.





Mit Systemen können beispielsweise User Experience oder Strategien gemeint sein. Den Gruppen sind dann die konkreten, vielfach spezialisierten Studiengänge zugeordnet. Sie befinden sich in der Darstellung auf dem äußeren Kreis.

Natürlich kann auch dieses Modell die Wirklichkeit nicht völlig trennscharf und widerspruchsfrei abbilden. Dennoch glauben wir, dass diese Visualisierung für alle Studieninteressierten eine zusätzliche Hilfe ist, um sich im breiten Spektrum der Designpraktiken besser zurechtzufinden, so dass der Studiengang, der zu den eigenen Berufsvorstellungen passt, leichter identifiziert werden kann.

Abb. 048 Praktiken im Design

Heute erscheint es dringlicher denn je, im Design die Aufmerksamkeit stärker auf das Gemeinwohl zu richten. Denn Konsequenzen eines Designs, das sich vorwiegend nach dem Wohl Einzelner richtet, sind allgegenwärtig: Veränderung des Klimas, Raubbau an der Natur, Vernichtung der Artenvielfalt, Infragestellung der freiheitlichen, rechtsstaatlichen Demokratie sowie Zurückweisung rationaler Wissenschaften, regelgeleiteter Abläufe und evidenzbasierter Entscheidungen.

Um das Designstudium stärker auf das Gemeinwohl auszurichten, bietet sich der Public Value an: »Public Value is what the public values.« Dieses Konzept ist eine Alternative zu einseitigen Ausrichtungen wie etwa dem Shareholder-Value-Paradigma.

Um den Public Value der Designstudiengänge an deutschen Hochschulen zu ermitteln, hat die iF Design Foundation 2022 die vorliegende Studie durchgeführt. Sie bildet die Grundlage und liefert Anregungen für die Entwicklung des Designstudiums im Sinne des Gemeinwohls.

Zugleich enthält diese Veröffentlichung eine Liste aller Designstudiengänge an Hochschulen in Deutschland.

Today, it seems more urgent than ever to focus more attention in design on the common good. This is because we are faced with the consequences of a design methodology that is geared towards the good of individuals wherever we look: climate change, overexploitation of nature, destruction of biodiversity, questioning of liberal democracy based on the rule of law, and a rejection of rational science, rule-based processes, and evidence-based decision-making.

The concept of public value seems ideal as a way of focusing design education more strongly on the common good, : »Public value is what the public values.« It provides an alternative to one-sided orientations such as the shareholder value paradigm.

The iF Design Foundation 2022 has carried out the present study in order to determine the public value of design study programs at German universities. This study provides a basis for encouraging and realizing a form of design education in Germany geared towards the common good.

This publication also contains a list of all design courses of study at German universities.

